



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Staatskanzlei](#) › [Bayern in Berlin](#) › **Plenarsitzungen im Bundesrat**

# Bundesratssitzungen

## Sitzung des Bundesrates am 17. Mai 2024

17. Mai 2024



Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, für Bayern  
im Bundesrat.

Der Freistaat Bayern hat eine Initiative zum **strafrechtlichen Schutz von Persönlichkeitsrechten vor Deepfakes** in die Länderkammer eingebracht, die nun in den Ausschüssen beraten wird.

**Staatsminister Dr. Florian Herrmann:** „KI-generierte, täuschend echt wirkende Bilder, Videos oder Tonaufnahmen: **Immer mehr Menschen** – insb. Frauen und Mädchen – **werden Opfer von Deepfakes**. Diese hochwertigen, scheinbar authentischen Fälschungen werden zum Mobben oder in Rachepornos eingesetzt. Deepfakes entwickeln sich zugleich zu einer **Gefahr für die Demokratie**, wenn sie Statements von Politikern manipulieren. In diesen **hochsensiblen Bereichen** will **Bayern** die **Menschen besser** vor solchen **bösartigen Verletzungen** ihrer **Persönlichkeitsrechte** schützen. Wir alle haben zudem ein **vitales Interesse** an **unverfälschten Informationen** im **politischen Wettstreit**. Solche **üblen digitalen Fälschungen** wollen wir mit Freiheitsstrafen von bis zu zwei bzw. sogar bis zu fünf Jahren strafrechtlich angemessen verfolgen.“ [Mehr](#)

[zur BR-Entschließung / Antrag Bayerns](#)

Die Staatsregierung will mit einer EntschlieÙung **Anspruchseinschränkungen bei ausreisepflichtigen Asylbewerbern** erreichen. Die **Ablehnung** des **Asylantrags** führt bislang zu **keinen leistungsrechtlichen Konsequenzen**. Ausreisepflichtige Asylbewerber erhalten vielmehr **weiterhin Leistungen in voller Höhe**. Die Staatsregierung fordert deshalb **Änderungen** im Asylbewerberleistungsgesetz. Der Bund muss die rechtlichen Voraussetzungen schaffen, um für Ausreisepflichtige **effektive Anspruchseinschränkungen zu ermöglichen**.

Der Antrag wird nun in den Ausschüssen des Bundesrates behandelt. [Mehr](#)

[zur BR-EntschlieÙung / Antrag Bayerns](#)



V.l.n.r.: Bayerns Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Daniel Günther, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Bodo Ramelow und Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff.

**Zwei bayerische Initiativen waren im Bundesrat erfolgreich:**

- Der Gesetzentwurf „**Abbau datenschutzrechtlichen Gold-Platings im Wettbewerbsrecht**“, mit dem Datenschutzverstöße aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb ausdrücklich herausgenommen und dadurch vor allem für kleine und mittlere Unternehmen Rechtssicherheit geschaffen werden sollen, wird in den Bundestag eingebracht. [Mehr](#)

[zum BR-Beschluss](#)



- Die Entschließung „**Praxisgerechte Umsetzung der EU-EntwählungsVO und Vermeidung bürokratischer Lasten**“ fordert vom Bund, gegenüber der EU kurzfristig eine Regelung zu erwirken, welche die Marktteilnehmer und die Verwaltung von **vermeidbarer, zusätzlicher Bürokratie entlastet**, insbesondere dort, wo **nachweislich kein Risiko einer Entwählung besteht**. [Mehr](#)

[zum BR-Beschluss](#)



1044. Sitzung des Bundesrates.

[zu den bayerischen Voten](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

